p) Hohlsaum-Säumen

	€	(€)
je Meter		
Zuschlag für eingenähte Ecken	2,54	(2,32)
4 cm mit Hand	1,02	(0,96)
4 cm mit Maschine	0,66	(0,63)

q) Festonieren je Meter

	in den Lochrand 3× €	(€)	4× €	(€)	5× €	(€)	6× €	(€)
in Wickel eingestochen	5,33	(4,82)	7,06	(6,38)	8,73	(7,89)	10,48	(9,46)
in einfachem Stoff 18 Stiche auf 1 cm	—	—	—	—	—	—	12,07	(10,88)
in doppeltem Stoff 18 Stiche auf 1 cm	—	—	—	—	—	—	14,80	(13,35)

je 1 Stich mehr oder weniger ist mit 0,77 € (0,72 €) zu berechnen.

Für die Entgeltberechnung ist die tatsächliche Berechnung der Bogen und Zacken maßgebend.

r) Für Verarbeitung dunkler Stoffe (schwarz und marineblau) ist ein Zuschlag von 10 % zu zahlen.

s) Kreuzchenhohlsaum ist wie abgesetzter Hohlsaum zu berechnen. Die eingehängten Kreuzchen sind gesondert zu berechnen; für 10 Stück 0,60 € (0,57 €) (Buchstabe a mit Buchstabe f).

Anmerkung zu den Buchstaben a bis f:
Die Entgelte entsprechen Arbeiten in der Größe und Ausführung der Abbildungen in der Beilage zum BAnz. Nr. 118 vom 23. Juni 1955, die bei den Nummern B 1 mit B 5 eine Länge von 4 cm und bei Nummer B 6 von 9 cm haben.
Ein Hohlsaum ist abgesetzt, wenn er durch unverändert gebliebene Stellen des Grundgewebes unterbrochen ist.

3 Arbeitszeiten für Plattstich- und Lochstickerei

3.1 Plattstichstickerei (einschließlich Schatten- und Perlstich)

Art	Größe	Stückzahl	Minuten
a) Zusammenhängende Tupfen	1	9	3
	2	6	3
	3	5	3
b) Verstochene Tupfen	1	5	5
	2	3	4
	3	3	5
	4	3	11
	5	1	5
c) Ovale, verstochene Tupfen, längs gestickt	1	4	4
	2	3	4
	3	2	4
d) Ovale, verstochene Tupfen, der Breite nach gestickt	1	3	5
	2	2	4
	3	3	7
e) Viereckige, verstochene Tupfen	1	2	3
	2	4	7
	3	3	10
	4	2	8
f) Hochgestickte Blättchen	1	5	6
	2	4	6
	3	2	8
	4	2	9
	5	4	6
	6	2	7
	7	2	5
	8	1	4
	9	1	4
	10	1	6
	11	1	4
	12	1	9
	13	1	11
	14	1	12
	15	1	7
	16	1	8
g) Hochgestickte Blümchen	1	3	6
	2	2	6
	3	2	7
	4	2	9
	5	1	7
h) Größere Blumen	1	1	11
	2	1	13
	3	1	16
	4	1	10
	5	1	12
i) Damaststickerei	1	2	7
	2	3	4
	3	4	8
	4	3	8
	5	2	11
	6	2	13
	7	1	9

k) Stiel- und Schnurstiche

Nr.	cm/Stck.	Minuten
1	4 cm	3
2	4 cm	5
3	4 cm	6
4	4 cm	7
5	4 cm	8
6	1 Stck.	25
7	1 Stck.	15

l) Schattenstich
3 lfd. cm 2 Min.

m) Perlstich
3 lfd. cm 2 Min.

022/202

AW-Prax

Die Fachzeitschrift für das Außenwirtschaftsrecht

Einfach anrufen:
02 21/9 76 68-229

Bundesanzeiger Verlag
Postfach 10 05 34 · 50445 Köln

3.2 Lochstickerei

Größe	Stückzahl	Minuten	Größe	Stückzahl	Minuten
1	4	4	18	6	10
2	3	4	19	2	5
3	3	5	20	5	18
4	3	5	21	1	4
5	3	7	22	1	6
6	1	3	23	1	8
7	3	7	24	1	10
8	1	3	25	1	13
9	1	4	26	1	18
10	6	8	27	1	8
11	6	11	28	1	11
12	6	14	29	1	14
13	6	21	30	1	21
14	1	5	31	3 Loch	4
15	1	8	32	2 Loch	5
16	2	3	33	1 Loch	3
17	5	8	34	3 Loch	7

Bei Richelieumustern der Größe 31—34, die von den Abbildungen der Beilage zum BAnz. Nr. 118 vom 23. Juni 1955 abweichen, ist die tatsächlich benötigte Arbeitszeit zu berechnen.

II. Handklöppelei

1. Das Grundentgelt je Stunde beträgt:

	€	(€)
1.1 für das Klöppeln		
a) bei Verwendung eines Materials mit einer Lauflänge bis zu 15 000 m je kg	5,30	(4,80)
b) bei Verwendung eines Materials mit einer Lauflänge von über 15 000 m je kg	5,66	(5,12)
1.2 für das Zusammensetzen einzelner Teile zu einem Stück	5,30	(4,80)

1.3 Für Arbeiten mit schwierigen und umständlichen Mustern, die eine ganz besondere Fingerfertigkeit erfordern, sowie Arbeiten von kunstgewerblichen Klöpplerinnen, die Arbeiten nach eigenen Entwürfen anfertigen, sind dem Mehraufwand an Zeit entsprechend angemessene Zuschläge zu den Entgelten nach 1.1 und 1.2 zu zahlen.

2. Der Klöppelbrief ist der Heimarbeiterin grundsätzlich vom Auftraggeber kostenlos auszuhändigen. Muss die Heimarbeiterin den Klöppelbrief selbst anfertigen, so sind ihr die hierfür aufzuwendende Arbeitszeit und das Material besonders zu vergüten. In diesem Falle ist in das Entgeltbuch ein besonderer Vermerk aufzunehmen. Der Klöppelbrief ist mit der Artikel- oder Auftragsnummer zu versehen.

3. Muster der Auftraggeber dürfen vom Zwischenmeister und der Heimarbeiterin nicht kopiert und anderweitig verkauft werden.

C
Inkrafttreten

Die bindende Festsetzung tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2006 in Kraft. Gleichzeitig tritt die bindende Festsetzung von Entgelten für die mit Weißstickerei und Handklöppelei in Heimarbeit Beschäftigten vom 24. März 2003 (BAnz. 2004 S. 387) außer Kraft.

Plauen, den 15. November 2005

Heimarbeitsausschuss
für Stickerei und ähnliche Arbeiten

Jürgen Fritzlar
Stefan Glass
Siegfried Paintner
Hans Thierauf
Jürgen Wagner

Vorsitzender
Loibl

Anmerkung:
Die bindende Festsetzung ist unter H 12 241/46 in das gemäß § 6 des Tarifvertragsgesetzes beim Bundesministerium für Arbeit und Soziales geführte Tarifregister eingetragen worden.

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie

Berichtigung der Bekanntmachung der Neufassung der Verdingungsordnung für Leistungen — Teil A (VOL/A) Ausgabe 2006

Vom 7. Juni 2006

Bei der Veröffentlichung der oben genannten Bekanntmachung vom 6. April 2006 (BAnz. Nr. 100a vom 30. Mai 2006) sind redaktionelle Fehler aufgetreten. Die Neufassung der VOL/A ist daher wie folgt zu berichtigen:

1. In § 1a Nr. 1 Abs. 1 wird folgender Satz 2 angefügt:
„Soweit die Bestimmungen der a-Paragraphen nicht entgegenstehen, bleiben die Basisparagraphen unberührt."
2. In § 1b Nr. 1 Abs. 1 werden im Satz 2 die Wörter „dieses Abschnitts" gestrichen.
3. In § 8 SKR Nr. 3 Satz 3 werden nach dem Wort „übermittelten" die Wörter „Teilnahmeanträgen und" eingefügt.

Berlin, den 7. Juni 2006
IB3 - 26 50 00/18 -

Bundesministerium
für Wirtschaft und Technologie
Im Auftrag
Dr. Kirstin Pukall

Bundeskriminalamt

Bekanntmachung eines Feststellungsbescheids nach § 2 Abs. 5 in Verbindung mit § 48 Abs. 3 des Waffengesetzes (WaffG) zur waffenrechtlichen Beurteilung von zwei Messern

[1472 A]

Vom 12. Januar 2006

Auf Grund von § 2 Abs. 5 WaffG vom 11. Oktober 2002 (BGBl. I S. 3970) ergeht der folgende

Feststellungsbescheid

Waffenrechtlich zu beurteilen sind

zwei Messer,
die mit einem Federmechanismus ausgestattet sind.

Bei einem der Messer handelt es sich um ein Messer mit einem Griff in der Art eines Füllfederhalters aus schwarzem Kunststoff mit zwei messingfarbenen Ringen und mit metallisch blanker, magnetischer Klinge. Die Klinge ist 71,5 mm lang, 11 mm breit, einschneidig mit durchgängigem Rücken.

Das zweite Messer ist ein Messer mit tarnfarben-gefleckten Kunststoffgriffschalen und mit metallisch blanker, magnetischer Klinge. Die Klinge ist 79 mm lang, 13 mm breit, einschneidig mit durchgängigem Rücken.

Es war zu prüfen, ob es sich jeweils um einen Gegenstand im Sinne der Nummer 2.1.1 der Anlage 1 zu § 1 Abs. 4 WaffG — Begriffsbestimmungen — Abschnitt 1 Unterabschnitt 2 und Nr. 1.4.1 der Anlage 2 zu § 2 Abs. 2 bis 4 WaffG — Waffenliste — Abschnitt 1 handelt.

Die Prüfung hat ergeben, dass bei beiden Messern die Klinge durch Federdruck nach vorne aus dem Griff herausschnellt und sich selbsttätig feststellt. Die statische Überprüfung der Klingenfixierung hat ergeben, dass diese dem Druck gegen die Tischoberfläche ohne Nachgeben der Klinge standhält.

Es handelt sich bei den zu beurteilenden Messern um Springmesser gemäß Anlage 1 Abschnitt 2 Unterabschnitt 2 Nr. 2.1.1.

Die Verbotseigenschaft im Sinne der Anlage 2 zu § 2 Abs. 3 WaffG — Waffenliste — Abschnitt Nr. 1.4.1: „Spring- und Fallmesser nach Anlage 1 Abschnitt 1 Unterabschnitt 2 Nr. 2.1.1 und 2.1.2" wird für derartige Messer bejaht.

Die nach § 2 Abs. 5 Satz 3 WaffG geforderte Länderanhörung wurde durchgeführt.

Wiesbaden, den 12. Januar 2006
KT 21/ZV 25 - 5164.01 Z 114

Bundeskriminalamt
Im Auftrag
Wahl

Bundesamt für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen

Bekanntmachung über die Aufforderung zur Meldung beim Bundesamt für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen nach § 10 Abs. 1 Satz 1 Nr. 7 des Entschädigungsgesetzes und § 15 des Grundbuchbereinigungsgesetzes

Vom 12. Mai 2006

Bei den nachstehend aufgelisteten, in der DDR staatlich verwalteten, aber nicht enteigneten Vermögenswerten konnten die Eigentümer nicht ermittelt werden. Die Berechtigten bzw. ihre Rechtsnachfolger werden hiermit aufgefordert, sich innerhalb der angegebenen Frist — 13. Juni 2007 — beim Bundesamt für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen, DGZ-Ring 12, 13086 Berlin, E-Mail: poststelle@badv.bund.de, Telefon (0 30) 9 16 08-0, Telefax (030) 9 16 08-11 40, zu melden. Nach Ablauf der genannten Frist werden die Berechtigten mit ihren Ansprüchen und Rechten ausgeschlossen. Dazu erlässt das Bundesamt für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen Ausschlussbescheide. Die Bescheide werden öffentlich zugestellt. Auf die öffentliche Zustellung wird § 5 der Hypothekenablöseverordnung entsprechend angewendet. Die bestandskräftigen Ausschlussbescheide haben die Wirkung von Ausschlussurteilen.

Aufgebotsverfahren sind eingeleitet worden für folgende Vermögenswerte:

I. Grundstücke einschließlich vorhandener Grundstückskonten,
II. Erlöse aus der Veräußerung von Grundstücken,
III. Verwahrkonten und -guthaben inländischer Berechtigter,
IV. Verwahrkonten ausländischer Berechtigter,
V. Herausgabeansprüche auf zur Ablösung von grundpfandrechtlich gesicherten Forderungen bei Amtsgerichten hinterlegte Beträge.

Berechtigte, die sich beim Bundesamt für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen melden, werden gebeten, das entsprechende Aktenzeichen (Az.) anzugeben.

Soweit nachfolgend bei Grundbüchern (GB) nur eine Bezeichnung angegeben ist, unterscheidet sich die heutige Grundbuchbezeichnung nicht von der zum Zeitpunkt der Anordnung der staatlichen Verwaltung.

Es wird darauf hingewiesen, dass im Gliederungsabschnitt I auch der gesetzliche Vertreter (gesetzl. Vertr.) des Eigentümers bzw. der Nachlasspfleger (Nachlpfl.) benannt wird.

Berlin, den 12. Mai 2006

Präsident des Bundesamtes für zentrale Dienste
und offene Vermögensfragen
In Vertretung
Dr. Jaekel
(mit der Wahrnehmung der Geschäfte beauftragt)

Anlage

I. Grundstücke einschließlich vorhandener Grundstückskonten

Arndt, Eugen, Grdst. 15370 Petershagen, Stienitzallee 10, GB (alt): Bl. 1022, GB (neu) Petershagen, Bl. 1000, Fl. 3, Flst. 844, Az. A 2 I 1-875/01, Frist: 13. 06. 2007

Biehan, Alfred u. Biehan, Wilhelmine Anna geb. Raatz, Grdst. 15732 Schulzendorf, Kantstr. 5, GB (alt) Schulzendorf, Bd. 99, Bl. 2946, Fl. 1, Flst. 3037/67, GB (neu) Schulzendorf, Bl. 2950, Fl. 9, Flst. 290, Az. A 2 I 1-1259/01, Frist: 13. 06. 2007, gesetzl. Vertr.: Gemeinde Schulzendorf — Liegenschaften —, Otto-Krien-Str. 26, 15732 Schulzendorf

Burow gesch. Glessmann, Emilie geb. Nawroth, Grdst. 16547 Birkenwerder, Unter den Ulmen 18, GB (alt) Birkenwerder, Bd. 101, Bl. 2615, davor Bl. 1132, Fl. 3, Flst. 2939/73, GB (neu) Birkenwerder, Bl. 2568, Fl. 1, Flst. 219, Az. A 2 I 1-429/99, Frist: 13. 06. 2007, gesetzl. Vertr.: Rechtsanwalt Klaus Wendland, Berliner Straße 56, 14467 Potsdam

Goetze, Elsie Winifred u. Goetze, Marie, Grdst. 16244 Finow, An der Altenhofer Str., GB (alt) Finow, Bd. 8, Bl. 322, Fl. 8, Flst. 19, GB (neu) Eberswalde, Bl. 4507, Fl. 8, Flst. 19, Az. A 2-1673/06, Frist: 13. 06. 2007

Hänelt, Alfred, Grdst. 15827 Blankenfelde, Stormstrasse 37, GB (alt) Blankenfelde, Bd. 49, Bl. 1454, Fl. 4, Flst. 988/8, GB (neu) Blankenfelde, Bl. 1431, Fl. 11, Flst. 137, Az. A 2 I 1-2237/02, Frist: 13. 06. 2007, gesetzl. Vertr.: Wohnungsverwaltungs- und Baugesellschaft Blankenfelde mbH, Karl-Liebknecht-Str. 19 b—e, 15827 Blankenfelde-Mahlow

Kaufmann, Hildegard geb. Warlich, Grdst. 14612 Falkensee, Spandauer Str. 210, 212, GB (alt) Damsbrück, Bd. 8, Bl. 227, Fl. 6, Flst. 669/12, GB (neu) Falkensee, Bl. 8047, Fl. 28, Flst. 341, Az. A 2 I 1-503/03, Frist: 13. 06. 2007, gesetzl. Vertr.: Stadt Falkensee Der Bürgermeister, Falkenhagener Str. 43, 14612 Falkensee

Kuhn, Marie geb. Gärtner, Grdste. 15370 Fredersdorf, Feldstr. 29, GB (alt) Fredersdorf, Bd. 14, Bl. 412, Fl. 2, Flst. 1608/78, GB (neu) Fredersdorf, Bl. 382, Fl. 3, Flst. 667, 15370 Fredersdorf, GB (alt) Fredersdorf, Bd. 14, Bl. 412, Fl. 2, Flst. 1607/78, GB (neu) Fredersdorf, Bl. 382, Fl. 3, Flst. 629, Az. A 2 I 1-1739/02, Frist: 13. 06. 2007, gesetzl. Vertr.: GeHUS mbH Büro Altlandsberg, An der Promenade 2, 15345 Altlandsberg

Lorenz, Erna geb. Jurk u. Lorenz, Karl, Grdst. 15370 Fredersdorf, Wiesengrund 6, GB (alt) Altlandsberg, Bd. 34, Bl. 1238, Fl. 11, Flst. 1728/151,1729/152,1730/153, GB (neu) Fredersdorf, Bl. 3644, Fl. 12, Flst. 563, Az. A 2 I 1-1703/02, Frist: 13. 06. 2007, gesetzl. Vertr.: GeHUS mbH Büro Altlandsberg, An der Promenade 2, 15345 Altlandsberg

Neumann, Martha geb. Schmalle u. Neumann, Richard, Grdst. 14513 Teltow, Brahmsstraße 20, GB (alt) Teltow, Bd. 74, Bl. 2318, Fl. 2, Flst. 1917/12, GB (neu) Teltow, Bl. 2279, Fl. 10, Flst. 863, Az. A 2 I 1-299/03, Frist: 13. 06. 2007, gesetzl. Vertr.: Stadtverwaltung Teltow, Potsdamer Straße 47—49, 14513 Teltow

Nicolas, Emil, Grdst. 15738 Miersdorf, Platanenallee 2, GB (alt) Miersdorf, Bd. 76, Bl. 2243, Fl. 12, Flst. 40, GB (neu) Miersdorf, Bl. 58, Fl. 16, Flst. 57, Az. A 2 I 1-989/01, Frist: 13. 06. 2007, gesetzl. Vertr.: Gemeinde Zeuthen, Schillerstr. 1, 15735 Zeuthen

http://www.recht.makrolog.de